

Nach dem Vorabdruck in der Münchner Illustrierten erscheint als Volksbuch:

Die Vergessenen

Von Adolf Treitz

Die Vergessenen — das ist ein Trupp von 14 deutschen Soldaten mitten in Palästina, im Herbst 1918, die auf Patrouille geschickt, den Anschluß an ihr zurückgehendes Bataillon verfehlen und sich auf eigene Faust durchschlagen. Immer wieder werden sie von Beduinen aus dem Hinterhalt beschossen und langsam aufgerieben. Wehrlos, verwundet, buchstäblich ausgeraubt bis aufs Hemd, werden sie von den fanatischen Eingeborenen beschimpft, mißhandelt, ja wie wilde Tiere gehetzt — und trotzdem hält der Führer, selbst verwundet, aus, verzichtet darauf, sich den Engländern gefangen zu geben. Halb verhungert und verdurstet werden sie in letzter Minute von deutscher Nachhut aufgefunden. Diese erschütternden Aufzeichnungen eines Mitkämpfers aus dem Heiligen Land sind ein einzigartiges Zeugnis von stillem deutschen Heldentum auf verlorenem Posten und ein Hohes Lied des Führergedankens. — Dieses Volksbuch wird seinen Eingang auch in allen deutschen Schulen finden. Geheftet RM. 1.90, in Leinen RM. 2.50.

Ⓢ

Verlag Knorr & Hirth G. m. b. H., München

Alleinauslieferung für Österreich, Ungarn, SHS und CSR: Dr. Franz Hain, Wien I, Wallnerstraße 4; für die Schweiz: Grethlein & Co., Zürich, Mythenstraße 17.